

## Junge Liberale LiMaH

### Ergebnis 3. Lesung

**Ja** :

**Ort** : Berlin

**Nein** :

**Datum** :

**Enthaltung** :

**Antragssteller:**

1 Der Bezirksverband möge beschließen:

2 **Investition in die Zukunft: Förderung der Investitionen am Aktienmarkt durch Fairness und**  
3 **Transparenz**

4

5 Die Jungen Liberalen Lichtenberg-Marzahn-Hellersdorf sind überzeugt, dass staatliche Eingriffe in  
6 den Markt auf ein vertretbares Minimum gesenkt werden sollten. Sie schränken die Freiheiten des  
7 Individuums ein und sollten daher nur in absoluten Ausnahmefällen zum Einsatz kommen. Die  
8 Europäische Union (EU) und die Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA)  
9 streben eben eine solche Einschränkung des Marktes an. Während es kaum Evidenz für die  
10 negativen Auswirkungen von Payment for Order Flow (PFOF) auf Kleinanleger gibt, argumentieren  
11 die EU und die ESMA, dass die Praxis beim PFOF zu einer schlechten Ausführungsqualität und  
12 höheren Handelskosten führen könne. Entsprechende Studien der BaFin konnten diese  
13 Behauptungen nicht bestätigen. (Siehe:  
14 [https://www.bafin.de/SharedDocs/Veroeffentlichungen/DE/Meldung/2022/meldung\\_2022\\_05\\_16\\_PF\\_OF\\_Studie.html](https://www.bafin.de/SharedDocs/Veroeffentlichungen/DE/Meldung/2022/meldung_2022_05_16_PF_OF_Studie.html)). Sie zeigen sogar, dass die Ausführungsqualität für Kleinanleger vorteilhaft ist.  
15 Lediglich bei hohen Transaktionsvolumen und illiquiden Märkten soll dieser Vorteil nicht bestehen.  
16 Bei illiquiden Märkten geben die meisten Broker allerdings bereits eine Warnung über hohe Kosten  
17 ab oder schränken den Handel ein, sodass der Kunde über die negativen Folgen seines Handelns  
18 informiert wird.  
19 Wir verstehen zwar, dass es einen potenziellen Interessenkonflikt zwischen dem Broker und seinen  
20 Kunden schafft, wenn ein Broker eine Rückvergütung für die Vermittlung von Aktiengeschäften  
21 erhält. Überträgt man das Verbot von PFOF und die Praxis von Rückvergütungen für die Vermittlung  
22 von Geschäften jedoch auf andere Märkte, so müsste man – dieser Argumentation folgend – zum  
23 Beispiel auch die Rückvergütung bei Versicherungsprodukten, beim Verkauf von Autos, bei der  
24 Vermittlung von Mobilfunkverträgen verbieten.

25

26 Die Jungen Liberalen Lichtenberg-Marzahn-Hellersdorf fordern daher, dass die EU die  
27 Entscheidung über das Verbot von Rückvergütungen verwirft.

28 Die EU soll statt eines Verbots von Rückvergütungen ein Gesetz entwickeln, das eine transparente  
29 Kostenübersicht (maximal 2 A4 Seiten), mit Aufführung der entsprechenden Rückvergütungen,  
30 Provisionen, Spreads und Kosten vor der Ausführung anzeigt.  
31 Dies schränkt Marktteilnehmer nicht in ihren Freiheiten ein, zeigt jedoch potenzielle  
32 Interessenkonflikte auf. Zudem fördert es ein Verständnis der Kosten.  
33 Die Kostenübersicht sorgt dafür, dass die Entscheidung, ob man dieses Geschäft abschließen  
34 möchte, beim Marktteilnehmer selbst liegt.

**35 Begründung**

36 Erfolgt mündlich